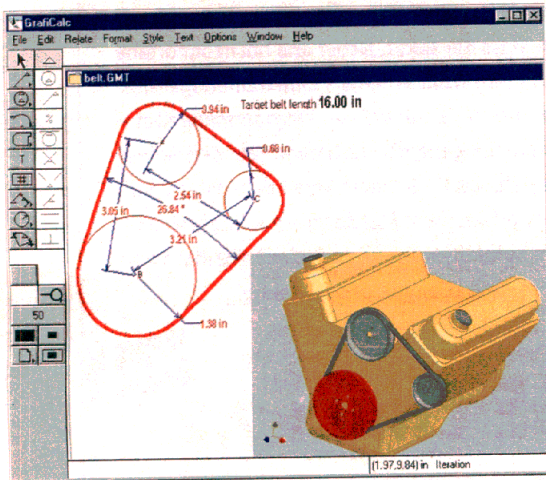


## Zeichnen und Rechnen



Graficalc im Vertrieb von DataCAD ([www.www-modelierung.de](http://www.www-modelierung.de), Tel. 06 71/83 63 10) erzeugt CAD-Zeichnungen oder übernimmt sie von anderen Programmen, um dann analytische Berechnungen anhand der vorgegebenen Geometriedaten durchzuführen. Etwa soll ein Getriebe-Konstrukteur die er-

forderliche Länge eines Keilriemens wie in einer Tabellenkalkulation so einprogrammieren können, dass das Programm die Rechenergebnisse bei jeder Veränderung in der Zeichnung selbst aktualisiert. Umgekehrt soll Graficalc auch Geometrie-Elemente neu berechnen können, wenn sich bei numerischen Eingabedaten, etwa der Länge des Keilriemens, etwas tut. Derzeit gibt es lediglich englische Dokumentationen zu Graficalc, aber das Programm soll sich bereits mit deutscher Bedienoberfläche installieren lassen. Der Preis liegt in der Einführungsphase bis Ende Juni bei rund 300 DM (150 €). (hps)

## Zeit sparende Videobearbeitung

Cyberlink ([www.gocyberlink.com](http://www.gocyberlink.com)) hat das Videoschnitt-Programm PowerDirector fertig gestellt. Das Windows-Programm soll Videos von DV-Camcordern in Echtzeit als MPEG-2-Dateien kodieren können. Nach Herstelleraussagen unterstützt die Software auch das DVD-Video-Format. Cyberlinks so genannte Smart Video Rendering Technology will Anwendern helfen, bestehende Videos in wesentlich kürzerer Zeit zu überarbeiten, als das bisher möglich ist. Power-

Director soll nämlich an Stelle eines ganzen MPEG-2-Videos immer nur denjenigen Abschnitt laden müssen, den der Anwender überarbeiten will. Auch frame-genaue Videoschnitte sollen sich so bewerkstelligen lassen.

Die Software soll noch im Juni in den Handel kommen, der Preis steht noch nicht fest. Immerhin hat sie bereits jetzt einen Preis als bestes Multimedia-Programm auf der Taiwaneser Computex errungen. (hps)

## Statt Ausdruck TIFF

Hinter dem Namen 'Peer-net.driv eTIFF 5.0' verbirgt sich ein Windows-Druckertreiber, der TIFF-Dateien erzeugt. Laut dem Vertrieber Domino ([www.domino-net.com](http://www.domino-net.com), Tel. 0 28 71/1 88-2 70) vermag die Software Dateien mit Auflösungen bis zu 600 dpi und mit Wasserzeichen zu erstellen. Sie soll ihre Arbeitsergebnisse über Microsofts MAPI oder das VIM-Format von Lotus an Mailprogramme übergeben können. Möglich sei auch eine direkte Anbindung an ein Dokumentenmanagementsys-

tem. Um diesem die Indexierung der TIFF-Bilder zu erleichtern, könne der Druckertreiber auch zusätzliche Textdateien erstellen. In einer gesondert erhältlichen Version kann eTIFF Dateien bis zum Druckseitenformat B0 erstellen.

Die Software kostet rund 200 DM (99 €), mit Anpassung für ein Dokumentenmanagementsystem werden rund 310 DM (159 €) fällig. Eine zeitlich begrenzte Testversion kann man kostenlos auf der Webseite anfordern. (hps)

## PDF-Dateien billig

Die pdfFactory 1.0 integriert sich als Druckertreiber in ein Windows-System und übersetzt eingespeiste Dateien in Adobes Portable Document Format (PDF). Laut Hersteller FinePrint ([www.fineprint.com](http://www.fineprint.com)) glänzt die Release 1.0 im Vergleich zu bisher verfügbaren Betaversionen mit einer besonders wirksamen Bitmap-Kompression. Kommen- de Programmversionen sollen

auch die PDF-Schutzmechanismen nutzen und Links in ein Dokument integrieren können.

Eine Testversion von pdfFactory, die einen Hinweis auf jeder Druckseite einblendet, steht gratis im Web. Die Vollversion des Programms kostet mit rund 40 US-Dollar deutlich weniger als Adobes Acrobat-Paket für rund 700 Mark, auch wenn dieses mehr Funktionen bietet. (hps)

## Windows Media Software 7.1

Microsoft (Tel. 0 89/31 76-0) bietet den Windows Media Encoder 7.1 zum kostenlosen Download an ([www.microsoft.com/windows/windowsmedia/en/WM7/encoder.asp](http://www.microsoft.com/windows/windowsmedia/en/WM7/encoder.asp)). Wenn Microsofts 'Windows Media 8'-Formate ins Spiel kommen, ersetzt das Programm das bislang erforderliche, kommandozeilen-orientierte WM8-Encoding-Utility. Der Windows Media Player 7.1 ([\[www.microsoft.com/windows/windowsmedia/en/software/Player7.asp\]\(http://www.microsoft.com/windows/windowsmedia/en/software/Player7.asp\)\) bietet als einzige wesentliche Neuerung, CDs mit bis zu 160 kBit/s per Windows Media Audio 8 zu kodieren – was sich bereits vorher per Auto-Update des Media Player realisieren ließ. Mit Hilfe von Software Developer Kits können Entwickler die neuen Programmversionen in eigene Software integrieren. \(hps\)](http://www.micro-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

## Bildbearbeitung auch für Mediziner

ImagePro 2k1 übernimmt stehende und bewegte Bilder etwa von Digital-Videokameras oder aus dem Internet und gibt sie in

tischer Bilder, könne Screenshots aufnehmen oder Bilder und Videos mit gesprochenen Kommentaren versehen. Das Programm soll außerdem alle Plug-ins für Adobe Photoshop nutzen können.



Speziell für Ärzte hat Digisoft das Programm reView MD für Pocket PCs herausgebracht. Damit sollen sich PDAs und Handheld-PCs mit drahtlosen Internet-Anbindungen unter Windows CE 3.0 auch von unterwegs nutzen lassen, u. digitalisierte Röntgenbilder, EK

und Videos von Patienten betrachten. Für beide Programme kostenlose, 14-tägige nutzbare Testversionen im Web; eine dauerhafte Lizenz kostet für reView MD rund 100 DM (49 €), für ImagePro 2k1 (149 US-Dollar).

und Videos von Patienten betrachten.

Für beide Programme kostenlose, 14-tägige nutzbare Testversionen im Web; eine dauerhafte Lizenz kostet für reView MD rund 100 DM (49 €), für ImagePro 2k1 (149 US-Dollar).